Allgemeine Geschäftsbedingungen des Onlineshops

§ 1. Allgemeine Bestimmungen

1. Diese AGB regeln die Nutzung der unter der Adresse kinderholzhaus.at erreichbaren Website, den Abschluss und die Durchführung von Verträgen über die Herstellung, Lieferung und Montage von Produkten, die im Fernabsatz – über die Website oder telefonisch – bestellt werden, sowie die Haftung für die Produkte, das Reklamationsverfahren und die Erbringung von Dienstleistungen auf elektronischem Weg.

2. Verkäufer und Inhaber der Website ist Jacek Fiutko, der eine Gewerbetätigkeit unter der Firma „Stolarnia Mietel Jacek Fiutko“ mit Sitz in Mietel, Mietel 30, 28-130 Stopnica, NIP 6551889113, REGON 260593040, ausübt und im polnischen Zentralen Register und Informationssystem über die Gewerbetätigkeit (Centralna Ewidencja i Informacja o Działalności Gospodarczej) eingetragen ist.

3. Der Verkäufer ist erreichbar: schriftlich an die Adresse des Firmensitzes, per E-Mail an office@kinderholzhaus.at sowie telefonisch unter der Nummer +43 664 925 12 88 an Werktagen von 8:00 bis 16:00 Uhr. Reklamationen können auf jedem dieser Wege eingereicht werden. In Angelegenheiten des Schutzes personenbezogener Daten ist die Adresse office@kinderholzhaus.at zuständig.

4. Die AGB werden auf der Website unentgeltlich in einer Form zur Verfügung gestellt, die ihren Abruf, ihre Wiedergabe und ihre Speicherung ermöglicht, einschließlich des Herunterladens im PDF-Format. Die AGB werden dem Kunden zusammen mit der Bestätigung des Vertragsabschlusses auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt.

§ 2. Begriffsbestimmungen

1. Die in den AGB verwendeten Begriffe bedeuten:

Begriff	Definition
Verkäufer	die in § 1 Abs. 2 bezeichnete Person, die zugleich Hersteller der Produkte ist;
Website	die vom Verkäufer unter der Adresse kinderholzhaus.at betriebene Website samt Konfigurator und Formularen;
Kunde	eine voll geschäftsfähige natürliche Person, eine juristische Person oder eine Organisationseinheit ohne Rechtspersönlichkeit, der das Gesetz Rechtsfähigkeit zuerkennt, die eine Bestellung aufgibt;
Verbraucher	ein Kunde, der eine natürliche Person ist und mit dem Verkäufer ein Rechtsgeschäft abschließt, das nicht unmittelbar mit seiner gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängt;
Unternehmer mit Verbraucherrechten	ein Kunde, der eine natürliche Person ist und einen Vertrag abschließt, der unmittelbar mit seiner gewerblichen Tätigkeit zusammenhängt, sofern sich aus dem Inhalt des Vertrags ergibt, dass dieser für ihn keinen beruflichen Charakter hat, der sich insbesondere aus dem im Zentralen Register und Informationssystem über die Gewerbetätigkeit offengelegten Gegenstand seiner Gewerbetätigkeit ergibt; die Bestimmungen der AGB betreffend den Verbraucher finden auf den Unternehmer mit Verbraucherrechten Anwendung, sofern die AGB nichts anderes bestimmen;
Unternehmer	ein Kunde, der weder Verbraucher noch Unternehmer mit Verbraucherrechten ist;

Begriff	Definition
Produkt	ein vom Verkäufer hergestelltes Tischlererzeugnis, insbesondere eine Hundehütte, ein Spielplatz, ein Kinderspielhaus, eine Gartenlaube oder ein sonstiges Element der Gartenarchitektur, sowie Holz und Holzerzeugnisse, die auf der Website angeboten werden;
Individualprodukt	ein Produkt, das auf individuelle Bestellung des Kunden nach den vom Kunden im Konfigurator, in einer Zusatzbestellung oder in einer telefonischen Bestellung festgelegten Parametern hergestellt wird, insbesondere hinsichtlich Abmessungen, Form, Holzart, Farbe, Oberflächenbehandlung oder Ausstattung;
Standardprodukt	ein Produkt, das auf der Website in einer im Voraus festgelegten Form ohne Möglichkeit einer individuellen Anpassung angeboten wird, insbesondere Holz in handelsüblichen Standardabmessungen;
Konfigurator	ein auf der Website bereitgestelltes Werkzeug, das die Festlegung der Parameter eines Individualprodukts und die Aufgabe einer Bestellung ermöglicht;
Bestellung	eine über die Website oder telefonisch abgegebene Willenserklärung des Kunden, die unmittelbar auf den Abschluss eines Vertrags gerichtet ist;
Zusatzbestellung	eine über den Umfang des Konfigurators hinausgehende Leistung, die vom Kunden im Feld „Notiz für den Verkäufer“ oder im Telefongespräch festgelegt und nach gesonderter Preiskalkulation ausgeführt wird;
Vertrag	ein Vertrag über die Herstellung eines Produkts, seine Lieferung sowie – sofern bestellt – seine Montage, der zwischen dem Verkäufer und dem

Begriff	Definition
	Kunden im Fernabsatz zu den in den AGB und der Bestellung festgelegten Bedingungen geschlossen wird;
Dauerhafter Datenträger	ein Material oder Werkzeug, das die Speicherung von Informationen in einer Weise ermöglicht, die den Zugang zu ihnen in der Zukunft für einen dem Zweck der Informationen angemessenen Zeitraum gewährleistet und ihre unveränderte Wiedergabe erlaubt, insbesondere eine E-Mail mit einem Anhang im PDF-Format;
Werktag	ein Tag von Montag bis Freitag mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage.

§ 3. Auf elektronischem Weg erbrachte Dienstleistungen

1. Der Verkäufer erbringt über die Website unentgeltlich folgende Dienstleistungen auf elektronischem Weg:
    i. Durchsuchen der Inhalte der Website,
    ii. Nutzung des Konfigurators,
    iii. Aufgabe von Bestellungen über das Formular,
    iv. Nutzung des Kontaktformulars.
2. Der Vertrag über die Erbringung einer Dienstleistung auf elektronischem Weg wird mit Beginn der Nutzung der jeweiligen Dienstleistung geschlossen und endet mit Beendigung ihrer Nutzung.
3. Für die Nutzung der Website sind erforderlich:
    i. ein Gerät mit Internetzugang,

ii. eine aktuelle Version eines Webbrowsers mit aktiviertem JavaScript, und für die Aufgabe einer Bestellung – ein aktives E-Mail-Konto sowie eine Telefonnummer.

4. Die Nutzung des Konfigurators kann die Einwilligung in Cookies erfordern, die zur Speicherung der gewählten Parameter notwendig sind.

5. Der Kunde ist verpflichtet, die Website in einer Weise zu nutzen, die mit dem Gesetz und den guten Sitten im Einklang steht, unter Achtung der Persönlichkeitsrechte sowie der Rechte des geistigen Eigentums des Verkäufers und Dritter. Untersagt ist die Bereitstellung rechtswidriger Inhalte, einschließlich Inhalten, die Rechte Dritter verletzen, sowie die Vornahme von Handlungen, die das Funktionieren der Website stören.

6. Der Verkäufer weist darauf hin, dass die Nutzung von auf elektronischem Weg erbrachten Dienstleistungen mit typischen Gefahren des Internets verbunden ist, wie Schadsoftware, Phishing-Versuchen oder dem Abfangen von Kommunikation. Der Verkäufer verwendet eine verschlüsselte Verbindung sowie der Art der Gefahren angemessene technische Maßnahmen und empfiehlt dem Kunden die Verwendung aktueller Antivirensoftware sowie Vorsicht gegenüber Nachrichten, die sich als Nachrichten des Verkäufers ausgeben.

7. Der Verkäufer behält sich die Möglichkeit einer vorübergehenden Nichtverfügbarkeit der Website aufgrund von Wartungs- oder Entwicklungsarbeiten vor, worüber er nach Möglichkeit im Voraus informiert. Die Nichtverfügbarkeit der Website hat keinen Einfluss auf die Erfüllung geschlossener Verträge.

8. Reklamationen betreffend auf elektronischem Weg erbrachte Dienstleistungen können auf die in § 13 festgelegte Weise eingereicht werden. Der Verkäufer bearbeitet sie innerhalb von 14 Tagen ab ihrem Eingang.

§ 4. Produkte, Holzeigenschaften und Darstellung auf der Website

1. Die Produkte werden aus Massivholz hergestellt, das ein Naturmaterial ist. Holz unterliegt natürlichen Prozessen im Zusammenhang mit Feuchtigkeits- und

Temperaturänderungen, insbesondere: Farbveränderung unter dem Einfluss von Sonnenlicht und Witterungseinflüssen, Quellen und Schwinden, Entstehung feiner Schwundrisse entlang der Fasern, Auftreten von Ästen, Verfärbungen, Unterschieden in der Maserung sowie Harzaustritten. Diese Erscheinungen sind eine natürliche Eigenschaft des Materials und stellen – innerhalb der in Abs. 2 festgelegten Grenzen – weder eine Vertragswidrigkeit des Produkts noch einen von der Garantie erfassten Mangel dar.

2. Als im Rahmen der Norm liegend gelten: Schwundrisse mit einer Breite von bis zu 5 mm und einer Länge von bis zu 10 cm, die nicht durch den gesamten Querschnitt des Elements verlaufen; Maßabweichungen der Elemente von bis zu 3 mm auf 1 m Länge; Farbtonunterschiede zwischen den Elementen innerhalb eines Produkts sowie im Verhältnis zur Visualisierung; gesunde und verwachsene Äste. Abweichungen, die über die vorstehenden Grenzen hinausgehen oder die Stabilität, Haltbarkeit oder Sicherheit des Produkts beeinträchtigen, unterliegen der Haftung des Verkäufers nach den in § 11 und § 12 festgelegten Grundsätzen.

3. Visualisierungen und Fotos auf der Website und im Konfigurator dienen der Veranschaulichung. Das tatsächliche Aussehen des Produkts, insbesondere die Farbe des Holzes und der Oberflächenbeschichtungen, kann aufgrund der natürlichen Unterschiedlichkeit des Materials sowie der Bildschirmeinstellungen des Geräts des Kunden von der Darstellung abweichen.

4. Vor Aufgabe der Bestellung wird der Kunde ausdrücklich über die in Abs. 1–3 beschriebenen Eigenschaften informiert und bestätigt deren Kenntnisnahme durch Ankreuzen eines gesonderten, standardmäßig nicht angekreuzten Feldes im Bestellformular, bei einer telefonischen Bestellung – durch gesonderte Annahme in Beantwortung der in § 6 Abs. 2 genannten Zusammenfassung. Die Annahme bezieht sich ausschließlich auf die auf diese Weise ausdrücklich angegebenen Eigenschaften.

5. Jedes Produkt wird zusammen mit einer Gebrauchs- und Pflegeanleitung sowie Sicherheitsinformationen in polnischer Sprache übergeben, die insbesondere Empfehlungen zur Aufstellung, zur regelmäßigen Imprägnierung sowie – bei Spielplätzen und Kinderspielhäusern – Grundsätze der Beaufsichtigung der

Nutzung und der regelmäßigen Kontrolle der Verbindungen enthalten. Auf dem Produkt oder seiner Verpackung wird die Kennzeichnung des Verkäufers als Hersteller samt Postanschrift und E-Mail-Adresse angebracht.

§ 5. Über die Website aufgegebene Bestellungen

1. Die Aufgabe einer Bestellung über die Website erfolgt durch: Festlegung der Parameter des Produkts im Konfigurator oder Auswahl eines Standardprodukts, Auswahl der Liefer- und Montageoptionen, Angabe der für die Vertragserfüllung erforderlichen Daten, Kenntnisnahme der Bestellübersicht, die die wesentlichen Eigenschaften des Produkts, den Gesamtpreis einschließlich der Liefer- und Montagekosten sowie den voraussichtlichen Ausführungstermin umfasst, Annahme der AGB, Abgabe der in § 4 Abs. 4 und § 10 Abs. 3 genannten Erklärungen sowie Anklicken der Schaltfläche „Zahlungspflichtig bestellen“.

2. Das Anklicken der Schaltfläche „Zahlungspflichtig bestellen“ stellt die Abgabe eines Angebots auf Abschluss des Vertrags durch den Kunden dar. Nach dem Anklicken wird der Kunde zur Auswahl der Zahlungsart weitergeleitet. Der Verkäufer bestätigt den Eingang der Bestellung unverzüglich per E-Mail. Diese Bestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots dar.

3. Der Verkäufer prüft die Ausführbarkeit der Bestellung, insbesondere die Verfügbarkeit des Materials sowie die technische Möglichkeit der Herstellung des Produkts mit den vorgegebenen Parametern, und übermittelt dem Kunden innerhalb von 3 Werktagen ab Eingang der Bestellung auf einem dauerhaften Datenträger die Bestätigung der Annahme der Bestellung zur Ausführung zusammen mit den AGB, der Belehrung über das Rücktrittsrecht oder über dessen Ausschluss sowie dem Muster-Widerrufsformular. Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Bestätigung der Annahme der Bestellung zur Ausführung beim Kunden zustande.

4. Ist die Ausführung der Bestellung mit den vorgegebenen Parametern nicht möglich, informiert der Verkäufer den Kunden darüber innerhalb der in Abs. 3 angegebenen Frist und schlägt eine Änderung der Parameter oder einen Verzicht vor. Kommt keine Einigung zustande, wird der Vertrag nicht geschlossen und die

geleistete Zahlung wird unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Tagen ab der Benachrichtigung des Kunden, erstattet.

5. Der Verkäufer kann den Kunden telefonisch oder per E-Mail kontaktieren, um die Bestellung zu präzisieren. Macht der Kunde unwahre oder unvollständige Angaben, die die Erfüllung des Vertrags unmöglich machen, ist der Verkäufer berechtigt, die Ausführung bis zu deren Ergänzung auszusetzen; der Zeitraum der Aussetzung wird nicht in die Ausführungsfrist eingerechnet.

6. Der Kunde willigt in die Ausstellung und Übermittlung von Rechnungen in elektronischer Form an die angegebene E-Mail-Adresse ein. Die Rechnung wird auf die in der Bestellung angegebenen Daten ausgestellt. Die Angabe einer Steuernummer (NIP) bedeutet das Verlangen, die Rechnung auf einen Unternehmer auszustellen.

§ 6. Telefonische Bestellungen

1. Der Kunde kann eine Bestellung telefonisch aufgeben, indem er sich unter der in § 1 Abs. 3 angegebenen Nummer meldet. Im Laufe des Gesprächs legt der Verkäufer die Parameter des Produkts, den Lieferort, den Montageumfang sowie die Kontaktdaten des Kunden, einschließlich der E-Mail-Adresse, fest. Das Telefongespräch führt nicht zum Abschluss des Vertrags.

2. Nach dem Gespräch übermittelt der Verkäufer dem Kunden an die angegebene E-Mail-Adresse eine Bestellübersicht, die enthält: die Beschreibung und die wesentlichen Eigenschaften des Produkts, den Gesamtpreis einschließlich der Liefer- und Montagekosten, Art und Frist der Zahlung, den voraussichtlichen Ausführungstermin, die in § 4 genannte Information über die Holzeigenschaften, die Information über das Rücktrittsrecht oder über dessen Ausschluss samt Musterformular, die AGB sowie einen Verweis auf die Datenschutzerklärung.

3. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde – nach Kenntnisnahme der Übersicht – die Bestellung per E-Mail bestätigt, die die Annahme der Übersicht und der AGB enthält, einschließlich der in § 4 Abs. 4 und § 10 Abs. 3 genannten Erklärungen. Die Leistung einer Zahlung ohne Übermittlung einer solchen Bestätigung führt nicht zum Abschluss des Vertrags. In diesem Fall bittet der

Verkäufer den Kunden um Bestätigung und erstattet, falls diese ausbleibt, die Zahlung unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Tagen.

4. Der Verkäufer bestätigt den Abschluss des Vertrags auf einem dauerhaften Datenträger unverzüglich, spätestens vor Beginn der Ausführung.

§ 7. Zusatzbestellungen

1. Die in der Zusatzbestellung festgelegte Leistung ist nicht von dem sich aus dem Konfigurator ergebenden Preis umfasst. Der Verkäufer übermittelt dem Kunden innerhalb von 5 Werktagen ab Eingang der Bestellung eine Preiskalkulation der Zusatzbestellung samt Beschreibung des Umfangs und der Auswirkung auf den Ausführungstermin.

2. Die Zusatzbestellung wird Bestandteil des Vertrags, sobald der Kunde die Preiskalkulation auf einem dauerhaften Datenträger angenommen und sie auf die in der Preiskalkulation angegebene Weise bezahlt hat. Nimmt der Kunde die Preiskalkulation nicht innerhalb von 7 Tagen ab ihrem Erhalt an, führt der Verkäufer den Vertrag in dem Umfang aus, der die Zusatzbestellung nicht umfasst, es sei denn, der Kunde erklärt innerhalb dieser Frist, dass er ohne die Zusatzbestellung an der Ausführung des Vertrags nicht interessiert ist. In diesem Fall wird der Vertrag aufgelöst und die geleistete Zahlung wird unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Tagen, erstattet.

3. Bis zur Annahme der Preiskalkulation ist der Lauf der Ausführungsfrist des Vertrags gehemmt, soweit die Zusatzbestellung die Herstellung des Produkts beeinflusst.

§ 8. Preise und Zahlungen

1. Die auf der Website angegebenen Preise sind Bruttopreise und enthalten die Mehrwertsteuer. Die Liefer- und Montagekosten werden im Konfigurator und in der Bestellübersicht vor Aufgabe der Bestellung gesondert ausgewiesen; der Gesamtpreis umfasst den Preis des Produkts sowie die vom Kunden gewählten Liefer- und Montagekosten.

2. Der Verkäufer nimmt keine individuelle Preisanpassung auf der Grundlage automatisierter Entscheidungsfindung vor.

3. Der Kunde leistet die Zahlung im Voraus in voller Höhe auf eine der folgenden Arten: per Überweisung auf das in der Bestellbestätigung angegebene Bankkonto des Verkäufers oder über das von Autopay S.A. mit Sitz in Sopot betriebene elektronische Zahlungssystem, auf die Weise und zu den Bedingungen, die auf der Website bereitgestellt werden. Zusatzbestellungen werden per Überweisung auf Grundlage der Preiskalkulation bezahlt.

4. Als Tag der Zahlung gilt der Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto des Verkäufers oder der Tag, an dem der Verkäufer vom Betreiber die Bestätigung der Zahlungsautorisierung erhält. Die Ausführungsfrist des Vertrags läuft ab dem Tag der Zahlung.

5. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von 7 Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses, kann der Verkäufer nach vorheriger Aufforderung des Kunden auf einem dauerhaften Datenträger und Setzung einer Nachfrist von 7 Tagen vom Vertrag zurücktreten.

§ 9. Ausführung, Lieferung und Montage

1. Die Ausführungsfrist beträgt 1 bis 6 Wochen ab dem Tag der Zahlung und ist in der Bestätigung der Annahme der Bestellung zur Ausführung angegeben. Gesetzliche Feiertage werden in die Frist nicht eingerechnet. Sollte sich diese Frist aufgrund der Parameter des Produkts, einer Zusatzbestellung oder der Verfügbarkeit des Materials verlängern, informiert der Verkäufer den Kunden darüber vor Abschluss des Vertrags, und wenn der Grund für die Verlängerung erst später auftritt – unverzüglich unter Angabe des neuen Termins. In diesem Fall kann der Verbraucher vom Vertrag zurücktreten, wenn der neue Termin den ursprünglichen um mehr als 4 Wochen überschreitet.

2. Das Produkt wird an die in der Bestellung angegebene Adresse mit eigenem Transport des Verkäufers oder über einen Frachtführer geliefert, je nach der vom Kunden gewählten Option. Über den geplanten Liefertermin informiert der

Verkäufer den Kunden mindestens 2 Werktage im Voraus und stimmt ihn mit dem Kunden ab.

3. Umfasst der Vertrag die Montage, ist der Kunde verpflichtet, zum vereinbarten Termin Folgendes sicherzustellen:

    i. Zugang zum Montageort für das Lieferfahrzeug und die Mitarbeiter des Verkäufers,

    ii. einen ebenen und stabilen Untergrund am Aufstellungsort des Produkts gemäß den vor der Lieferung übermittelten Vorgaben,

    iii. die Anwesenheit einer zur Abnahme berechtigten Person sowie – sofern dies durch Rechtsvorschriften oder die Siedlungsordnung vorgeschrieben ist – die Einholung der für die Aufstellung des Produkts erforderlichen Genehmigungen.

4. Der Verkäufer prüft weder die Rechtslage des Grundstücks noch die baurechtlichen Anforderungen an die Aufstellung des Objekts.

5. Kommen Lieferung oder Montage zum vereinbarten Termin aus Gründen, die auf Seiten des Kunden liegen, nicht zustande, vereinbart der Verkäufer mit dem Kunden einen neuen Termin, und der Kunde trägt die begründeten Kosten der erneuten Anfahrt in der in der auf der Website bereitgestellten Preisliste und in der Bestellbestätigung angegebenen Höhe, die die tatsächlich vom Verkäufer getragenen Kosten nicht übersteigt. Diese Bestimmung findet keine Anwendung, wenn der Kunde den Verkäufer mindestens 1 Werktag vor dem vereinbarten Termin über das Hindernis informiert hat.

6. Bei der Übergabe des Produkts erstellen die Parteien ein Abnahmeprotokoll, in dem der Zustand des Produkts, seine Vollständigkeit sowie – im Falle der Montage – deren Ausführung festgestellt werden. Der Kunde hat das Recht, im Protokoll Vorbehalte anzumelden. Das Protokoll dokumentiert den Zustand des Produkts zum Zeitpunkt der Übergabe; die Unterzeichnung des Protokolls ohne Vorbehalte schließt die Rechte des Verbrauchers wegen Vertragswidrigkeit des Produkts weder aus noch schränkt sie diese ein, insbesondere in Bezug auf

Vertragswidrigkeiten, die bei der Abnahme nicht festgestellt werden konnten. Verweigert der Kunde die Unterzeichnung des Protokolls, erstellt der Verkäufer eine einseitige Notiz, die den Zustand des Produkts und den Grund der Verweigerung beschreibt, samt Fotodokumentation, und übergibt dem Kunden eine Kopie davon.

7. Bei Lieferung über einen Frachtführer empfiehlt der Verkäufer, die Sendung in Anwesenheit des Kuriers zu prüfen und bei Feststellung von Beschädigungen der Verpackung oder des Produkts ein Schadensprotokoll aufzunehmen, was die Geltendmachung von Ansprüchen erleichtert, jedoch keine Voraussetzung für die Ausübung der Rechte des Verbrauchers aus dem Vertrag und den Rechtsvorschriften ist.

8. Mit der Übergabe des Produkts an den Verbraucher oder an einen von ihm benannten Dritten, der nicht der Frachtführer ist, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Beschädigung des Produkts auf den Verbraucher über. Gegenüber dem Unternehmer geht diese Gefahr mit der Übergabe des Produkts an den Frachtführer über.

§ 10. Rücktrittsrecht vom Vertrag

1. Ein Verbraucher, der einen Vertrag im Fernabsatz geschlossen hat, kann innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen und – vorbehaltlich Abs. 6 – ohne Kosten von diesem zurücktreten. Die Frist beginnt mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Frachtführer ist, das Produkt in Besitz genommen hat. Zur Wahrung der Frist genügt die Absendung der Erklärung vor ihrem Ablauf. Die Erklärung kann auf jede in § 1 Abs. 3 angegebene Weise abgegeben werden, einschließlich unter Verwendung des Musters in Anlage Nr. 1. Die Verwendung des Musters ist nicht verpflichtend. Der Verkäufer bestätigt den Eingang der Erklärung unverzüglich auf einem dauerhaften Datenträger.

2. Das Rücktrittsrecht vom Vertrag steht dem Verbraucher nicht zu in Bezug auf einen Vertrag, dessen Gegenstand ein Individualprodukt ist, d. h. ein nicht vorgefertigtes Produkt, das nach den Spezifikationen des Verbrauchers hergestellt wird oder der Befriedigung seiner individuellen Bedürfnisse dient. Dies betrifft insbesondere Produkte, deren Abmessungen, Form, Holzart, Farbe,

Oberflächenbehandlung oder Ausstattung vom Verbraucher im Konfigurator oder in der telefonischen Bestellung festgelegt wurden, sowie Zusatzbestellungen.

3. Vor Aufgabe einer Bestellung über ein Individualprodukt wird der Verbraucher ausdrücklich darüber informiert, dass ihm nach Abschluss des Vertrags kein Rücktrittsrecht zustehen wird, und bestätigt die Kenntnisnahme dieser Information durch Ankreuzen eines gesonderten Feldes im Bestellformular oder durch gesonderte Annahme in Beantwortung der Übersicht der telefonischen Bestellung.

4. Das Rücktrittsrecht besteht in Bezug auf Standardprodukte. Im Falle des Rücktritts sendet der Verbraucher das Produkt unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Rücktritts, an die Adresse des Firmensitzes des Verkäufers zurück, es sei denn, der Verkäufer hat angeboten, das Produkt selbst abzuholen. Zur Wahrung der Frist genügt die Absendung des Produkts vor ihrem Ablauf.

5. Der Verkäufer erstattet dem Verbraucher alle von ihm geleisteten Zahlungen, einschließlich der Kosten der Lieferung des Produkts in der Höhe, die der günstigsten vom Verkäufer angebotenen Standardlieferart entspricht, unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Eingangs der Rücktrittserklärung, unter Verwendung desselben Zahlungsmittels, das der Verbraucher verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher hat ausdrücklich einer anderen Art der Erstattung zugestimmt, die für ihn mit keinen Kosten verbunden ist. Der Verkäufer kann die Erstattung zurückhalten, bis er das Produkt zurückerhalten hat oder der Verbraucher den Nachweis seiner Rücksendung erbracht hat, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.

6. Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung des Produkts. Aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichts können Standardprodukte grundsätzlich nicht auf dem normalen Postweg zurückgesandt werden; die geschätzten Kosten der Rücksendung mit Spezialtransport betragen [RÜCKSENDEKOSTEN – NOCH ZU ERGÄNZEN], abhängig von Entfernung und Abmessungen. Der Verbraucher haftet für einen Wertverlust des Produkts, der auf eine Nutzung zurückzuführen

ist, die über das zur Feststellung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise des Produkts notwendige Maß hinausgeht.

7. Hat der Verbraucher verlangt, dass mit der Montage vor Ablauf der Rücktrittsfrist begonnen wird, und ist er anschließend vom Vertrag zurückgetreten, soweit dies zulässig ist, ist er verpflichtet, für die bis zum Rücktritt erbrachten Leistungen zu zahlen, berechnet anteilig im Verhältnis zum Umfang der ausgeführten Montage.

§ 11. Haftung für die Vertragsmäßigkeit des Produkts gegenüber dem Verbraucher

1. Der Verkäufer haftet gegenüber dem Verbraucher für eine Vertragswidrigkeit des Produkts, die zum Zeitpunkt seiner Lieferung bestand und innerhalb von zwei Jahren ab diesem Zeitpunkt offenbar wird. Es wird vermutet, dass eine Vertragswidrigkeit, die vor Ablauf von zwei Jahren ab der Lieferung des Produkts offenbar geworden ist, zum Zeitpunkt seiner Lieferung bestand, es sei denn, es wird etwas anderes bewiesen oder diese Vermutung ist mit der Eigenart des Produkts oder der Art der Vertragswidrigkeit unvereinbar.

2. Das Produkt ist vertragsgemäß, wenn insbesondere seine Beschreibung, Art, Menge, Qualität, Vollständigkeit und Funktionalität dem Vertrag entsprechen, es sich für die Zwecke eignet, für die ein Produkt dieser Art gewöhnlich verwendet wird, in einer solchen Menge vorhanden ist und solche Eigenschaften, einschließlich Haltbarkeit und Sicherheit, aufweist, die für ein Produkt dieser Art üblich sind und die der Verbraucher vernünftigerweise erwarten kann, sowie zusammen mit einer Anleitung geliefert und – sofern bestellt – ordnungsgemäß montiert wurde. Der Verkäufer haftet nicht für eine Vertragswidrigkeit hinsichtlich solcher Eigenschaften, über die der Verbraucher ausdrücklich informiert wurde und die er gemäß § 4 Abs. 4 ausdrücklich und gesondert angenommen hat.

3. Ist das Produkt vertragswidrig, kann der Verbraucher seine Reparatur oder seinen Austausch verlangen. Der Verkäufer kann einen Austausch vornehmen, wenn der Verbraucher die Reparatur verlangt, oder eine Reparatur, wenn der Verbraucher den Austausch verlangt, sofern die Herstellung des vertragsgemäßen Zustands des Produkts auf die vom Verbraucher gewählte Weise unmöglich ist oder für den

Verkäufer unverhältnismäßige Kosten verursachen würde. Sind Reparatur und Austausch unmöglich oder würden sie unverhältnismäßige Kosten verursachen, kann der Verkäufer die Herstellung des vertragsgemäßen Zustands des Produkts verweigern.

4. Der Verkäufer nimmt die Reparatur oder den Austausch innerhalb einer angemessenen Frist ab dem Zeitpunkt, zu dem er über die Vertragswidrigkeit informiert wurde, und ohne erhebliche Unannehmlichkeiten für den Verbraucher vor, unter Berücksichtigung der Eigenart des Produkts sowie des Zwecks, zu dem der Verbraucher es erworben hat. Die Kosten der Reparatur oder des Austauschs, einschließlich Porto-, Transport-, Arbeits- und Materialkosten, trägt der Verkäufer.

5. Der Verbraucher stellt dem Verkäufer das zu reparierende oder auszutauschende Produkt zur Verfügung, und der Verkäufer holt es auf eigene Kosten beim Verbraucher ab. Wurde das Produkt vor dem Offenbarwerden der Vertragswidrigkeit montiert, demontiert der Verkäufer das Produkt und montiert es nach der Reparatur oder dem Austausch erneut oder lässt diese Tätigkeiten auf eigene Kosten ausführen. Aufgrund der Art der Produkte wird die Reparatur grundsätzlich an deren Aufstellungsort durchgeführt; der Verbraucher ermöglicht dem Verkäufer den Zugang zum Produkt zum vereinbarten Termin.

6. Der Verbraucher kann eine Erklärung über die Minderung des Preises oder den Rücktritt vom Vertrag abgeben, wenn: der Verkäufer die Herstellung des vertragsgemäßen Zustands des Produkts verweigert hat; der Verkäufer den vertragsgemäßen Zustand des Produkts nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder nicht ohne erhebliche Unannehmlichkeiten hergestellt hat; die Vertragswidrigkeit weiterhin besteht, obwohl der Verkäufer versucht hat, den vertragsgemäßen Zustand des Produkts herzustellen; die Vertragswidrigkeit so erheblich ist, dass sie eine Preisminderung oder einen Rücktritt ohne vorheriges Verlangen nach Reparatur oder Austausch rechtfertigt; sich aus der Erklärung des Verkäufers oder den Umständen eindeutig ergibt, dass er den vertragsgemäßen Zustand des Produkts nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder nicht ohne erhebliche Unannehmlichkeiten herstellen wird. Der geminderte Preis steht zum vertraglich vereinbarten Preis in demselben Verhältnis, in dem der Wert des vertragswidrigen Produkts zum Wert des vertragsgemäßen Produkts steht. Der

Verbraucher kann vom Vertrag nicht zurücktreten, wenn die Vertragswidrigkeit geringfügig ist.

7. Im Falle des Rücktritts stellt der Verbraucher das Produkt unverzüglich dem Verkäufer zur Verfügung, der es auf eigene Kosten abholt, und der Verkäufer erstattet den Preis unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Erhalts des Produkts oder des Nachweises seiner Rücksendung. Die Erstattung des geminderten Teils des Preises erfolgt innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Eingangs der Erklärung über die Preisminderung.

8. Die Bestimmungen dieses Paragraphen finden auf den Unternehmer mit Verbraucherrechten Anwendung. Der Verkäufer macht den Abschluss des Vertrags oder die Bearbeitung einer Reklamation weder von der Abgabe einer Erklärung des Kunden über den beruflichen Charakter des Vertrags noch von der Vorlage von Dokumenten abhängig. Ein Kunde, der eine natürliche Person mit Gewerbetätigkeit ist, kann spätestens zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses erklären, ob der Vertrag für ihn beruflichen Charakter hat.

§ 12. Garantie

1. Unabhängig von der in § 11 genannten Haftung gewährt der Verkäufer auf das Produkt eine Qualitätsgarantie für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Tag der Übergabe des Produkts. Die Garantie gilt für das Gebiet der Republik Polen. Die Garantie schließt die Rechte des Verbrauchers aus den Vorschriften über die Haftung für die Vertragswidrigkeit des Produkts weder aus, noch schränkt sie diese ein oder setzt sie aus. Der Verbraucher übt die Rechte aus der Garantie unabhängig von diesen Vorschriften aus.

2. Von der Garantie erfasst sind Konstruktions-, Material- und Ausführungsmängel des Produkts, insbesondere: Risse und Verformungen tragender Elemente, die die in § 4 Abs. 2 festgelegten Grenzen überschreiten, Verlust der Stabilität von Verbindungen, Mängel der vom Verkäufer aufgebrachten Oberflächenbeschichtungen, die in deren Abblättern oder Ablösen innerhalb von 12 Monaten bei ordnungsgemäßer Nutzung bestehen, sowie Mängel der vom Verkäufer ausgeführten Montage.

3. Die Garantie umfasst nicht:

    i. die in § 4 Abs. 1 beschriebenen natürlichen Erscheinungen innerhalb der in § 4 Abs. 2 festgelegten Grenzen;

    ii. mechanische Beschädigungen, die nach der Übergabe des Produkts entstanden sind;

    iii. Beschädigungen, die durch eine nicht bestimmungsgemäße oder nicht der Anleitung entsprechende Nutzung verursacht wurden, einschließlich einer Belastung, die die in der Anleitung angegebene überschreitet;

    iv. Folgen der Unterlassung der in der Anleitung empfohlenen Pflege, insbesondere der regelmäßigen Imprägnierung;

    v. Folgen der Aufstellung des Produkts auf einem Untergrund, der den Vorgaben des Verkäufers nicht entspricht, sofern die Montage vom Kunden durchgeführt wurde;

    vi. Folgen von Umbauten, Reparaturen oder Erweiterungen, die vom Kunden oder von Dritten vorgenommen wurden;

    vii. Folgen zufälliger Ereignisse, einschließlich Hochwasser, Sturm, Brand und Einwirkung von Tieren; Verschleißteile wie Seile, Schaukelsitze und Planen im Rahmen der normalen Abnutzung.

4. Im Rahmen der Garantie repariert der Verkäufer nach seiner Wahl das Produkt oder tauscht das mangelhafte Element oder das Produkt gegen ein mangelfreies aus, und zwar innerhalb von 21 Tagen ab dem Tag der Anerkennung der Reklamation, und wenn die Reparatur oder der Austausch die Beschaffung von Material oder Witterungsbedingungen erfordert, die Arbeiten im Freien ermöglichen – zum nächstmöglichen Termin, jedoch nicht später als nach 45 Tagen, worüber der Verkäufer den Kunden informiert. Sind weder Reparatur noch Austausch möglich, erstattet der Verkäufer den Preis in dem Teil, der dem mangelhaften Element entspricht, oder – im Falle eines Mangels, der die Nutzung des Produkts unmöglich macht – vollständig, gegen Rückgabe des Produkts.

5. Die Bedingungen der Reparatur oder des Austauschs im Rahmen der Garantie sind für den Verbraucher nicht ungünstiger als die in § 11 Abs. 4 und 5 der AGB festgelegten Bedingungen. Insbesondere trägt der Verkäufer die Kosten der Abholung, der Reparatur, des Austauschs, der Demontage und der erneuten Montage. Gegenüber dem Unternehmer kann der Verkäufer die Erbringung der Garantieleistung davon abhängig machen, dass das Produkt oder sein Element auf Kosten des Unternehmers an den Firmensitz des Verkäufers geliefert wird.

6. Die Garantiezeit verlängert sich um den Zeitraum, in dem der Kunde das Produkt wegen eines von der Garantie erfassten Mangels nicht nutzen konnte. Im Falle des Austauschs des Produkts gegen ein neues beginnt die Garantiezeit ab dem Tag der Übergabe des ausgetauschten Produkts neu zu laufen.

§ 13. Reklamationen

1. Eine Reklamation kann in beliebiger Form eingereicht werden, insbesondere per E-Mail an office@kinderholzhaus.at, schriftlich an die Adresse des Firmensitzes des Verkäufers oder telefonisch, wobei der Verkäufer im letztgenannten Fall den Eingang der Reklamation auf einem dauerhaften Datenträger bestätigt.

2. Zur zügigen Bearbeitung der Reklamation wird empfohlen, Folgendes anzugeben: Vor- und Nachname oder Firma, Kontaktdaten, Bestellnummer, Beschreibung der festgestellten Vertragswidrigkeit oder des Mangels samt Datum der Feststellung, Fotos zur Dokumentation der Vertragswidrigkeit sowie den Inhalt des Verlangens. Fehlende Angaben in diesem Umfang stellen keinen Grund dar, die Reklamation unbearbeitet zu lassen, wobei der Verkäufer um deren Ergänzung ersuchen kann, wenn dies zur Bearbeitung der Reklamation erforderlich ist.

3. Der Verkäufer beantwortet die Reklamation des Verbrauchers innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag ihres Eingangs auf Papier oder einem anderen dauerhaften Datenträger. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Antwort, gilt die Reklamation als anerkannt.

4. Erfordert die Beurteilung der Reklamation eine Besichtigung des Produkts an seinem Aufstellungsort, vereinbart der Verkäufer mit dem Kunden einen Besichtigungstermin vor Ablauf der Antwortfrist, und der Kunde ermöglicht deren

Durchführung. Wird die Besichtigung zum vereinbarten Termin aus Gründen, die auf Seiten des Kunden liegen, nicht ermöglicht, hemmt dies den Lauf der Frist nicht, der Verkäufer kann jedoch auf Grundlage der vorhandenen Dokumentation antworten und sich eine erneute Beurteilung nach der Besichtigung vorbehalten.

§ 14. Bestimmungen betreffend Unternehmer

1. Die Bestimmungen dieses Paragraphen finden ausschließlich auf Kunden Anwendung, die Unternehmer sind, und betreffen weder Verbraucher noch Unternehmer mit Verbraucherrechten.

2. Auf Grundlage von Art. 558 § 1 des polnischen Zivilgesetzbuchs (Kodeks cywilny) wird die Haftung des Verkäufers aus Gewährleistung (rękojmia) für Mängel des Produkts gegenüber dem Unternehmer ausgeschlossen. Dem Unternehmer stehen ausschließlich die in § 12 festgelegten Rechte aus der Garantie zu.

3. Der Unternehmer ist verpflichtet, das Produkt bei seiner Übergabe zu untersuchen und sichtbare Mängel sowie Mengenabweichungen im Abnahmeprotokoll anzuzeigen, widrigenfalls er seine diesbezüglichen Rechte verliert. Verborgene Mängel zeigt der Unternehmer innerhalb von 7 Tagen ab ihrer Entdeckung an.

4. Die Haftung des Verkäufers gegenüber dem Unternehmer wegen Nichterfüllung oder nicht ordnungsgemäßer Erfüllung des Vertrags, aus welchem Rechtsgrund auch immer, ist auf die Höhe der für den jeweiligen Vertrag erhaltenen Vergütung beschränkt und umfasst keinen entgangenen Gewinn. Diese Beschränkung gilt nicht für vorsätzlich verursachte Schäden.

5. Der Verkäufer kann gegenüber dem Unternehmer innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses ohne Angabe von Gründen gegen Erstattung der erhaltenen Zahlung vom Vertrag zurücktreten; dem Unternehmer stehen daraus keine Ansprüche zu.

6. Zuständiges Gericht für die Entscheidung von Streitigkeiten mit dem Unternehmer ist das für den Sitz des Verkäufers zuständige Gericht.

§ 15. Außergerichtliche Möglichkeiten der Reklamationsbearbeitung und Rechtsdurchsetzung

1. Der Verbraucher kann außergerichtliche Möglichkeiten der Reklamationsbearbeitung und der Geltendmachung von Ansprüchen in Anspruch nehmen, insbesondere: sich an das ständige Verbraucherschiedsgericht beim zuständigen Woiwodschaftsinspektor der polnischen Handelsinspektion (Inspekcja Handlowa) mit einem Antrag auf Entscheidung der Streitigkeit wenden; sich an den Woiwodschaftsinspektor der Handelsinspektion mit einem Antrag auf Einleitung eines Mediationsverfahrens zur gütlichen Beilegung der Streitigkeit wenden; die unentgeltliche Hilfe eines Kreis- oder städtischen Verbraucherbeauftragten oder einer gesellschaftlichen Organisation in Anspruch nehmen, zu deren satzungsmäßigen Aufgaben der Verbraucherschutz gehört. Ausführliche Informationen über den Zugang zu diesen Verfahren sind auf der Website des polnischen Amtes für Wettbewerbs- und Verbraucherschutz (Urząd Ochrony Konkurencji i Konsumentów) unter der Adresse uokik.gov.pl verfügbar. Die Inanspruchnahme dieser Möglichkeiten ist freiwillig und erfordert die Zustimmung beider Parteien.

2. Der Verkäufer verpflichtet sich nicht im Voraus zur Teilnahme an einem Verfahren zur außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten. Wird die Streitigkeit infolge einer eingereichten Reklamation nicht beigelegt, übermittelt der Verkäufer dem Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger eine Erklärung über die Zustimmung zur Teilnahme an einem solchen Verfahren oder über die Ablehnung der Teilnahme.

§ 16. Personenbezogene Daten

Verantwortlicher für die personenbezogenen Daten der Kunden ist der Verkäufer. Die Grundsätze der Verarbeitung personenbezogener Daten, einschließlich der Zwecke, Rechtsgrundlagen, Speicherfristen, Empfänger der Daten sowie der Rechte der betroffenen Personen, sind in der auf der Website verfügbaren Datenschutzerklärung festgelegt. Die Angabe der als verpflichtend gekennzeichneten Daten ist Voraussetzung für den Abschluss des Vertrags.

§ 17. Geistiges Eigentum

1. Die auf der Website veröffentlichten Inhalte, insbesondere Texte, Fotos, Visualisierungen, Produktentwürfe, Grafiken, Videomaterialien, Kennzeichen sowie Aufbau und Gestaltung der Website, sind Gegenstand von Rechten des Verkäufers oder Dritter, deren Inhalte der Verkäufer auf vertraglicher Grundlage nutzt, und unterliegen rechtlichem Schutz.

2. Der Kunde darf die Inhalte der Website ausschließlich im Rahmen des eigenen persönlichen Gebrauchs sowie zum Zweck der Aufgabe einer Bestellung nutzen. Jede andere Nutzung, einschließlich Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlicher Zugänglichmachung oder Verwendung von Produktentwürfen zur Herstellung von Erzeugnissen, bedarf der vorherigen, auf einem dauerhaften Datenträger erteilten Zustimmung des Verkäufers.

3. Der vom Verkäufer auf Grundlage der vom Kunden angegebenen Parameter erstellte Entwurf eines Individualprodukts bleibt Eigentum des Verkäufers; der Kunde erwirbt das Eigentum am Produkt, nicht jedoch Rechte am Entwurf oder das Recht zu dessen Vervielfältigung.

§ 18. Änderung der AGB und Schlussbestimmungen

1. Der Verkäufer kann die AGB ausschließlich aus wichtigen Gründen ändern, und zwar:

    i. Änderung allgemein geltender Rechtsvorschriften oder ihrer Auslegung mit Auswirkung auf den Inhalt der AGB;

    ii. Erlass einer Gerichtsentscheidung oder eines Bescheids einer Verwaltungsbehörde, die eine Änderung der AGB erfordern;

    iii. Änderung des Umfangs, der Art oder der technischen Bedingungen der Erbringung von Dienstleistungen oder der Erfüllung von Verträgen;

    iv. Änderung der Identifikations- oder Kontaktdaten des Verkäufers;

    v. Wechsel der Zahlungsdienstleister oder Transportunternehmen;

vi. Notwendigkeit der Beseitigung von Fehlern, Unklarheiten oder Widersprüchen im Inhalt der AGB.

2. Über eine Änderung der AGB informiert der Verkäufer durch Veröffentlichung des neuen Wortlauts auf der Website unter Angabe des Datums des Inkrafttretens der Änderung, das nicht früher als 14 Tage nach dem Tag der Veröffentlichung liegt. Auf Verträge, die vor dem Tag des Inkrafttretens der Änderung geschlossen wurden, finden die AGB in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung Anwendung. Der Verkäufer stellt auf der Website ein Archiv der früheren Fassungen der AGB unter Angabe ihrer Geltungszeiträume zur Verfügung.

3. Die Verträge werden in polnischer Sprache geschlossen und unterliegen polnischem Recht. Die Rechtswahl entzieht dem Verbraucher nicht den Schutz, der ihm durch Vorschriften gewährt wird, von denen nach dem Recht des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts nicht durch Vertrag abgewichen werden darf.

4. Keine Bestimmung der AGB bezweckt den Ausschluss oder die Einschränkung der Rechte des Verbrauchers aus zwingenden Rechtsvorschriften. Im Falle eines Widerspruchs zwischen einer Bestimmung der AGB und einer solchen Vorschrift hat die Vorschrift Vorrang, und die übrigen Bestimmungen der AGB bleiben wirksam.

5. Die Anlagen zu den AGB sind deren integraler Bestandteil: Anlage Nr. 1 – Muster-Widerrufsformular; Anlage Nr. 2 – Belehrung über das Rücktrittsrecht vom Vertrag.

6. Die AGB in der vorliegenden Fassung gelten ab dem 27. Oktober 2026 und ersetzen die AGB in der bisherigen Fassung.

Anlage Nr. 1. Muster-Widerrufsformular

(Dieses Formular ist nur dann auszufüllen und zurückzusenden, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten möchten)

Empfänger: Jacek Fiutko „Stolarnia Mietel Jacek Fiutko“, Mietel 30, 28-130 Stopnica, office@kinderholzhaus.at

Hiermit teile(n) ich/wir(*) meinen/unseren(*) Rücktritt vom Vertrag über den Kauf der folgenden Waren(*) / vom Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung(*) mit: _____

Datum des Vertragsabschlusses(*) / des Erhalts(*): _____

Vor- und Nachname des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Übermittlung des Formulars in Papierform): _____

Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen.

Anlage Nr. 2. Belehrung über das Rücktrittsrecht vom Vertrag sowie über dessen Ausschluss bei nicht vorgefertigten Produkten

1. **Rücktrittsrecht vom Vertrag**

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen von diesem Vertrag zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Rücktrittsrecht auszuüben, müssen Sie uns – Jacek Fiutko „Stolarnia Mietel Jacek Fiutko“, Mietel 30, 28-130 Stopnica, office@kinderholzhaus.at, Tel. +43 664 925 12 88 – mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, von diesem Vertrag zurückzutreten, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist absenden.

2. **Folgen des Rücktritts vom Vertrag**

Wenn Sie von diesem Vertrag zurücktreten, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Rücktritt von diesem Vertrag bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Rücktritt von diesem Vertrag unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren; aufgrund ihrer Abmessungen können die Waren nicht auf dem normalen Postweg zurückgesandt werden, und die Kosten der Rücksendung werden auf [RÜCKSENDEKOSTEN – NOCH ZU ERGÄNZEN] geschätzt. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

3. **Ausschluss des Rücktrittsrechts.**

Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei Verträgen, deren Leistungsgegenstand eine nicht vorgefertigte Ware ist, die nach Ihren Spezifikationen hergestellt wurde oder der Befriedigung Ihrer individuellen Bedürfnisse dient. Produkte, die von Ihnen hinsichtlich Abmessungen, Form, Holzart, Farbe, Oberflächenbehandlung oder Ausstattung konfiguriert wurden, sowie Leistungen, die von einer Zusatzbestellung umfasst sind, sind solche Waren. Über den Ausschluss des Rücktrittsrechts werden Sie vor Aufgabe der Bestellung informiert und bestätigen die Kenntnisnahme dieser Information.